

* * *

[53218] Die Gothaischen
genealogischen Kalender
für 1889:

Almanach de Gotha. | à 6 M 80 ₤ ord.,
Hofkalender. | 5 M 10 ₤ netto.
Prachtausgabe 11 M 40 ₤ ord.,
7 M 80 ₤ netto.

Taschenbuch der gräflichen
Häuser. 8 M ord., 6 M netto.
Prachtausgabe 11 M 40 ₤ ord.,
8 M 50 ₤ netto.

Taschenbuch der freiherrlichen
Häuser. 8 M ord., 6 M netto.
Prachtausgabe 11 M 40 ₤ ord.,
8 M 50 ₤ netto.

kommen in den ersten Tagen des De-
zember zur Versendung.



Direkte Zusendungen kann ich nicht
machen; es wird jedoch auch in diesem
Jahre die Einrichtung getroffen werden,
dass sämtliche Pakete

an einem Tage und zu gleicher Zeit
von meinem Kommissionär, der Rein-
schen Buchhandlung in Leipzig, abge-
holt werden können.



Diejenigen Handlungen, welche die
Gothaischen Kalender per Post zu haben
wünschen, wollen ihre Kommissionäre in
Leipzig (ich sende nur nach Leipzig)
zeitig mit den nötigen Vorschriften ver-
sehen.



Handlungen, welche die Rechnung
1887 nicht vollständig ausgeglichen haben,
kann ich bei der Versendung der Kalender
selbstverständlich nicht berücksichtigen.

Gotha, Oktober 1888.

Justus Perthes.

* * *

Wilhelm Hertz 
(Bessersche Buchh.) + Berlin.

[53219]

Im Herbst erscheinen in meinem Verlage:

Des Freiherrn

**Carl Ernst Wilhelm v. Canitz
und Dallwitz**

Königl. Preuß. General-Lieutenant und General-
Adjutant König Friedrich Wilhelm IV., Staats-
und Cabinets-Minister und Minister der aus-
wärtigen Angelegenheiten

Denkschriften.

Aus dem Nachlaß

herausgegeben von seinen Kindern.



2 Bände größtes Oktav ca. 44 Bogen.
Geheftet 12 M., gebunden 15 M.

Diese Schriften, welche jetzt zur Ver-
öffentlichung gelangen, sind teils Beiträge
zur Kriegsgeschichte, die denen, welche „die
Thaten und Schicksale der Reiterei in den
Feldzügen Friedrich II. und in denen neuerer
Zeit“ von demselben Verfasser kennen, nicht
empfohlen zu werden brauchen, teils Bei-
träge zur Regierungsgeschichte und Charakte-
ristik König Friedrich Wilhelm IV., welche
zu liefern den Verfasser seine langjährige
Stellung in der Nähe des Königs als Ge-
sandter, Staats- und Cabinets-Minister und
endlich als Generaladjutant in ausgiebigster
Weise in den Stand setzte.

Der großartige Aufschwung, den Preußen
und Deutschland durch die großen Männer
in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts
genommen hat, war in der ersten Hälfte
desselben, in welchem Zeitraum die vor-
liegenden Abhandlungen niedergeschrieben
wurden, von niemand vorhergesehen und
konnte auch nach der Lage der Verhältnisse
nicht vorhergesehen werden, so lebhaft auch
schon damals die Idee der Einheit mit
Preußen an der Spitze, ganz Deutschland
beschäftigte; nichts destoweniger oder vielleicht
gerade deshalb umsomehr, sind diese Auf-
zeichnungen aus jener Zeit für Geschichts-
forscher von beachtenswerter Bedeutung.

(Aus der Vorrede.)

Fünf Schlösser.

Altes und Neues
aus der Mark Brandenburg

von

Theodor Fontane.



30 Bogen Oktav. Ladenpreis geheftet 7 M.,
gebunden in Leinwand 8 M 20 ₤.

Bis 20. Oktober bar bestellte Exemplare
broschiert 4 M 65 ₤ bar, geb. 5 M 55 ₤ bar
und 11/10 Expte.; jeder Einband berechuet.

In der Schilderung der Vergangenheit
und Gegenwart der fünf märkischen Schlösser
Quitzöbel, Plaue, Hoppenrade, Liebenberg,
Dreilinden und ihrer Bewohner giebt Fon-
tane in seiner nur ihm eigenen Weise ein
bewegtes Bild märkischer Landschaft, Ge-
schichte und märkischen Lebens. Das Buch
ist eine gute Lektüre für jeden Märker, aber
wie Fontanes „Wanderungen durch die
Mark Brandenburg“ weit über die Mark
Brandenburg in ihrem Leserkreis hinaus-
greifen, so werden auch die „Fünf Schlösser“
eine freundliche Aufnahme bei alt und jung
in weitem deutschen Landen finden.

Ost und West.

Novellen von

Marie von Redwitz.

16 Bogen Oktav. Eleg. geh. Ladenpreis 4 M.;
geb. 5 M. — 11/10 Exemplare.

Vor Erscheinen bar bestellte Exemplare
2 M 60 ₤, geb. 3 M 30 ₤ und 9/8 Expte.;
jeder Einband berechuet.

Die vier Novellen, die die begabte
Schriftstellerin hier bietet, betiteln sich „Seine
Frau“, „Fatma Hanum“, „Kohlrösler“, „Die
Heilige der Steppe“. Es sei auch dieses
Buch den Buchhandlungen und Leihbiblio-
theken zu freundlichem Interesse empfohlen.

Berlin, Ende September 1888.

Wilhelm Hertz
(Bessersche Buchhandlung).

696*